



Berlin, 26.03.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir haben nun fast die 2. Woche der Schulschließung hinter uns gebracht. Das Kollegium als auch viele Schüler*innen haben fleißig gearbeitet, so dass jetzt Zeit für einen 1. Rückblick ist.

Sie als Eltern haben oftmals einen „Knochenjob“ hinter sich: Sie gehen arbeiten und kommen nach Hause und dann beginnt oftmals eine 2. Schicht, denn Sie sollen/wollen Ansprech-partner*in für die schulischen Herausforderungen Ihrer Kinder sein. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich. Die Zeit ist für uns alle nicht leicht und wir versuchen, gemeinsam das Beste daraus zu machen. Auch für uns sind das völlig neue Wege, die wir nun beschreiten. Dies ist eine schwierige Zeit, eine Zeit, in der wir alle gemeinsam Neues lernen – eben auch durch konstruktive Kritik seitens der Eltern und Schüler*innen.

Auf der Aufgabenplattform steht deshalb ab sofort eine Umfrage zum Umfang und Schwierigkeitsgrad bereit, die uns helfen soll, unseren Weg weiter zu verbessern. Samstags werden alle Aufgaben auf dem Server gelöscht und ab Sonntag werden dann neue Aufgaben eingestellt. Sollten Sie die alten Aufgaben noch einmal erhalten wollen, bitte ich Sie, die Fachlehrkräfte direkt zu kontaktieren.

Wir wissen aber auch über andere Probleme:

1. Unsere Schüler*innen erleben viel Frontalunterricht. Sie kennen seltener längerfristige Aufgaben, bei denen sie sich selbst Termine setzen müssen, ganz zu schweigen von der selbstständigen Erarbeitung von Wissen...
2. Die Medienkompetenz unserer Schüler*innen ist begrenzt. Sie kommen mit Ihrem Handy und WhatsApp oder Instagram gut klar, aber das Schreiben und Lesen von Mails ist schwierig, die Nutzung der Webseite fällt schwer; alternative Wissensquellen zu finden und sie zu nutzen scheinbar auch...
3. Eine selbstständige und praktische Tageseinteilung haben wenige Schüler*innen gelernt.
4. Wir wissen nicht, ob und wie sich derzeit die Schüler*innen untereinander austauschen, obgleich wir Partner- und Gruppenarbeit ja durchaus im Unterricht „vor Corona“ praktiziert haben.

Hier muss es uns Lehrkräften später darum gehen, wie wir unsere Schüler*innen befähigen, sich selbstständig Wissen zu erarbeiten. Viele unserer Erfahrungen werden wir in unser weiteres Handeln einfließen lassen.

Aber wir brauchen auch Ihre Unterstützung als Eltern:

Die Schulpflicht für die Schüler*innen besteht auch weiterhin. Das bedeutet, dass Sie als Eltern mit Ihren Kindern regelmäßige Zeiten festlegen müssen, so dass ein tägliches Pensum von ca. 5 Zeitstunden (z.B. 08:00 – 13:00 Uhr) für das Bearbeiten der Aufgaben erreicht wird. Sie müssen zur Bearbeitung der Aufgaben nicht zu Hause sein, denn das sollten Ihre Kinder allein bewältigen. Diese Arbeitszeitregelung muss von Ihnen zu Hause organisiert werden – hier benötigen Viele Hilfe bzw. einfache Festlegungen (aber auch Kontrolle) Ihrerseits.

Viele Aufgaben zur Wiederholung und Übung sind gestellt worden. Die anderen Aufgaben sollten so sein, dass die Schüler*innen sich das Wissen selbst erarbeiten können. Ist dies nicht der Fall, können alle Lehrkräfte per Mail um Rat gefragt werden. In der Regel erhalten die Schüler*innen innerhalb kurzer Zeit dann zweckdienliche Hinweise... Auf der Webseite sind alle Mailadressen so hinterlegt, dass ein Klick genügt, um eine Mail zu senden.

Bitte nehmen Sie Ihren Kindern nicht zu viel Arbeit ab. Ihre Kinder bewegen sich oft und viel im Internet, oft in sozialen Medien. Sie posten, schreiben sich Nachrichten... Die Generation der nach 2000 Geborenen sollte doch schon allein in der Lage sein, sich auf einer Webseite einzuloggen, die benötigten Aufgaben zu finden, diese auszudrucken. Bei Fragen sollten Sie auch selber die Fachlehrkräfte kontaktieren können. Selbst das Abfotografieren und abschließende Versenden von Mails müssen Ihre Kinder allein können. Unser gemeinsames Ziel sollte es doch sein, die Schülerinnen und Schüler zu mehr Selbstständigkeit zu befähigen.

Wir erwarten nicht, dass Ihre Kinder alle Aufgaben zu 100% erledigen, aber wir erwarten, dass sie es versuchen. Lassen Sie Ihre Kinder die Bearbeitungszeiten in den Rückmeldungen an die Fachlehrkräfte aufschreiben, damit auch wir einen besseren Überblick bekommen.

Ich denke, wenn wir weiterhin miteinander reden und arbeiten, dann schaffen wir es, durch diese schweren Zeiten zu kommen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen – gemeinsam mit meinem Kollegium – gern zur Verfügung.

Bitte passen Sie auf sich und Ihre Familie auf!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Schulze

Schulleiter

P.S. Für die Eltern der 9. und 10. Klassen wird es zeitnah noch ein gesondertes Schreiben zu den Prüfungen geben.